

5. Das Auftreten der typischen Winterpilze (*Flammulina velutipes*, *Pleurotus ostreatus* u. a.) war, von örtlichen Ausnahmen abgesehen, nicht reichlicher als in normalen Jahren. Typische Pilze des Vorfrühlings traten nur sehr vereinzelt und örtlich in den Monaten Dezember bis Februar auf.

6. Über das Auftreten einiger Seltenheiten wie *Clitocybe fragilipes*, *Haasiella venustissima*, *Pithya cupressina* und *Ripartites metrodii* mögen die Entdecker nähere Einzelheiten selbst mitteilen.

Literatur:

Bandoni, R. J.: The genus *Naematelia*. — Amer. Midland Naturalist 66: 319–328, 1961 (zitiert nach Donk 1966).

Dennis, R. W. G.: British Cup Fungi. — London 1960.

Donk, M. A.: Check List of European Hymenomycetous Heterobasidiaceae. — Persoonia 4: 145–335, 1966.

Harmaja, H.: A revision of the generic limit between *Clitocybe* and *Lepista*. — Karstenia 14: 82–92, 1974.

Kreisel, H.: Bemerkenswerte Pilzfunde in Mecklenburg (III). — Myk. Mitt. 16: 73–88, 1972.

Lange, M.: The agaric flora of an extreme late season in Denmark. — Botanisk Tidsskrift 67: 270–274, 1972.

Dr. habil. H. Kreisel

Fachgebiet Allgemeine Mikrobiologie

Sektion Biologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

22 Greifswald, Ludwig-Jahn-Straße 15

Mykologische Notizen aus Mecklenburg III.

Reinhard Doll

In der vorliegenden Arbeit werden weitere bemerkenswerte oder seltene Pilze aus Mecklenburg mitgeteilt (vgl. Doll 1971, 1975). Ein (!) hinter dem Funddatum bedeutet, daß sich Belegmaterial im Herbarium des Verfassers und/oder in der Sammlung des Mykologen befindet, der die betreffende Art bestimmt oder revidiert hat.

Für die Bestimmung bzw. Überprüfung von Pilzen danke ich Frau Dr. N. E. Nannenga-Bremekamp, Doorwerth/Niederlande, den Herren Dr. R. W. G. Dennis, Kew/Großbritannien, Dr. S. Domański, Kraków/Polen, Prof. Dr. J. Eriksson, Göteborg/Schweden, K. Hjortstam, Ålingsås/Schweden, Dr. S. Jülich, Leiden/Niederlande sowie W. Sengen, Berlin/DDR.

Myxomycetes

1. *Comatrixa tenerrima* (Curt.) List. — Rostock: In den „Barnstorfer Anlagen“ an *Pinus*-Ästen, 14. 10. 1970, leg. Doll, det. Nannenga-Bremekamp (!).

2. *Cribraria cancellata* (Batsch) Nann.-Bremek. — Rostock: In den „Barnstorfer Anlagen“ an *Salix* sp., 13. 9. 1970, leg. Doll, det. Nannenga-Bremekamp (!). Eine wahrscheinlich seltene Art, die durch ihre gestielten, nickenden Sporangien, das fehlende Capillitium sowie die Sporen charakterisiert ist.

3. *Dictydiaethalium plumbeum* (Schum.) Rost., (Abb. 1). — 1. Parchim: Bei Neu-Klockow im „Triangel“ an *Sambucus nigra*, 25. 8. 1970, leg. Doll, det. Nannenga-Bremekamp (!). — 2. Neustrelitz: In der „Bürgerhorst“ an Eiche, 10. 1974. leg. et det. Doll. — Die Art ist gekennzeichnet durch ihr erst rotes, später bleifarbenes Aethalium, das scheibenförmig mit feiner Netzzeichnung ist und an eine versiegelte Bienenwabe erinnert. Die Sporangien stehen dicht gepreßt und der Hypothallus umgibt den Fruchtkörper mit einem glänzenden weißen Hof (siehe Abb. 1).

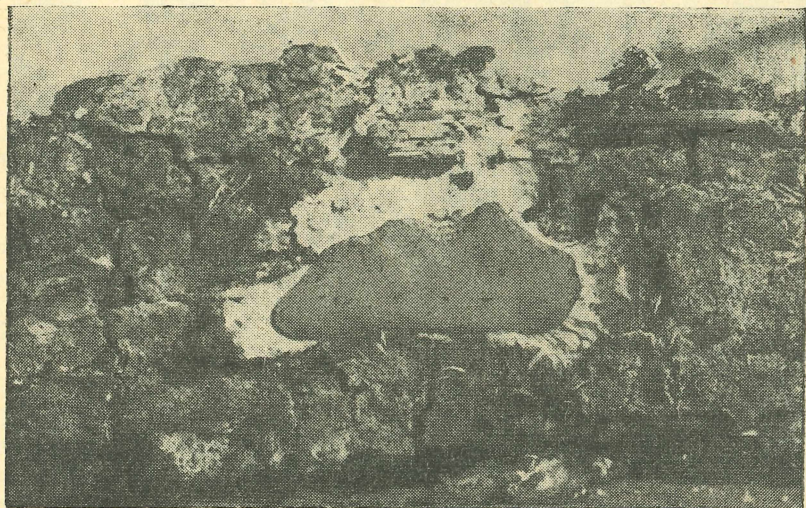


Abb. 1 *Dictydiaethalium plumbeum*

4. *Didymium clavus* (Alb. & Schw.) Rab. — Rostock: In den „Barnstorfer Anlagen“ auf Blättern, 20. 9. 1970, leg. Doll, det. Nannenga-Bremekamp (!).

5. *Didymium megalosporum* Berk. & Curt. — Graal-Müritz: Im nassen Alnetum auf *Quercus*- und *Calamagrostis*-Blättern östlich der Stadt am Strand, 1. 10. 1970, leg. Doll, det. Nannenga-Bremekamp (!).

6. *Didymium melanospermum* (Pers.) Macbr. — Güstrow: In den „Heidbergen“ an *Alnus glutinosa*-Ästen, 26. 9. 1970, leg. Doll, det. Nannenga-Bremekamp (!).

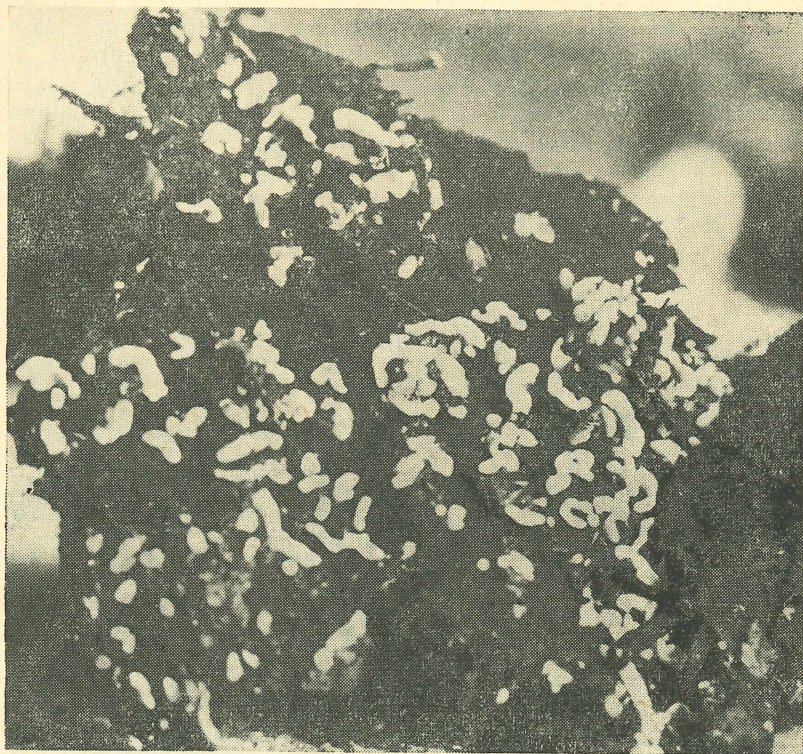


Abb. 2 *Physarum bitectum*

7. *Physarum bitectum* List. (Abb. 2). — Waren: Im Eldenburger Moor auf nassem Laub, 19. 8. 1974, leg. Doll, det. Senge (!). — Eine vermutlich nicht häufige Art, die makroskopisch an ihren wurmförmigen weißen Fruchtkörpern erkennbar ist.

8. *Reticularia olivacea* (Ehrenb.) Fr. — Rostock: In den „Barnstorfer Anlagen“ an *Quercus*-Ästen, 20. 9. 1970, leg. Doll, det. Nannenga-Bremekamp (!).

Euascomycetidae

Pezizales

9. *Rhizina undulata* Fr., Wellige Wurzellorchel. — 1. Prerow: Am Weg vom Ort zum GST-Lager unter *Pinus*, 15. 9. 1968, leg. et det. Doll.

Helotiales

10. *Chlorosplenium aeruginosum* (Oed. ex Gray) de Not., Grünspanbecherling. — 1. Parchim: Im Sonnenberg bei Neu-Klockow an *Alnus*- und *Fagus*-Ästen, mehrfach, 11. 68, leg. et det. Doll. — 2. Waren: Bei Alt-Schwerin im *Alnetum* an *Alnus*, 10. 1970, leg. et det. Doll. — 3. Güstrow: Bei Gülzow im *Fraxino-Alnetum* an der Straße nach Boldebuck an *Fagus* und *Alnus*, mehrfach, 14. 10. 1972, leg. et det. Doll. — 4. Malchin: Bei Franzensberg im *Alnetum* an *Alnus*, 13. 9. 1974, leg. et det. Doll. — 5. Neustrelitz: Am Schwarzen See im Erlen-Bruchwald an *Alnus*, 12. 10. 1974, leg. et det. Doll. — 6. Neustrelitz: In der „Kalkhorst“ an *Alnus*, 25. 10. 1974, leg. et det. Doll. — 7. Neustrelitz: Nördlich des Plasterin-Sees im *Alnetum* an *Alnus*, 27. 10. 1974, leg. et det. Doll. — 8. Neustrelitz: Am Zahren-See bei Dabelow an *Alnus*, 4. 10. 1974, leg. et det. Doll.

C. aeruginosum ist u. E. typisch für Alneten, in denen die Art optimal wächst. Hauptwirt ist die Erle (*Alnus glutinosa*). Fruchtkörper werden nicht immer ausgebildet. Diese Art und *C. aeruginascens* verfärben das Holz blaugrün. Von der verwandten *C. aeruginascens* unterscheidet sich die vorliegende Art durch größere Sporen (9–15/1,5–2,5 μm). *C. aeruginosum* ist u. E. in Mecklenburg nicht selten.

11. *Helotium aciculare* Pers., (Abb. 3). — 1. Neustrelitz: Am Schwarzen See an *Quercus*-Stubben, 12. 10. 1974, leg. Doll, det. Dennis (!). — 2. Neustrelitz: In der „Kalkhorst“ an *Quercus*-Stubben, 10. 1974, leg. et det. Doll, rev. Dennis. — Eine interessante Art, die in Mecklenburg bisher selten gefunden wurde. Sie kommt fast ausschließlich an *Quercus* vor. Charakteristisch sind die erst weißen, später schwärzlich verfärbenden gestielten Fruchtkörper und die spindeligen großen Sporen (15–22/4–5 μm).

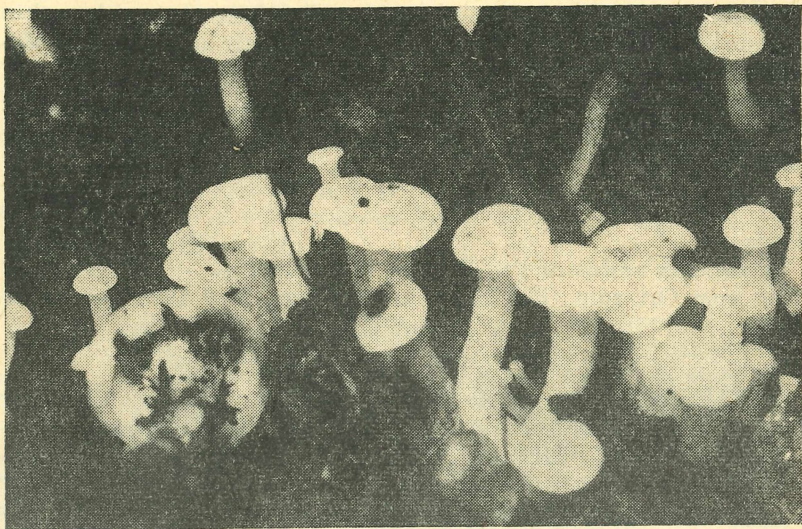


Abb. 3 *Helotium aciculare*. Foto Stegmann

Hypocreales

12. *Hypocrea rufa* (Pers. ex Fr.) Fr. — 1. Parchim: Im Sonnenberg am „Kahlhorstbach“ an *Fagus*, 25. 10. 1974, leg. Doll, det. Dennis. — 2. Neustrelitz: In der „Kalkhorst“ an *Alnus*, 25. 10. 1974, leg. et det. Doll.

Gasteromycetidae

13. *Rhizopogon luteolus* Fr., Gelbbräunliche Wurzel-Trüffel. — 1. Röbel: Im Mischwald am Weg nach Minzow, ca. 1,5 km vor dem Dorf, 9. 1973, leg. et det. Doll. — 2. Waren: Bei Schwenzin im Kiefernwald auf Sandboden, mehrfach, 18. 8. 1974, leg. Awolin, det. Doll. — In sandigen Kiefernwäldern eine charakteristische Art.

Holobasidiomycetidae

Cantharellales

14. *Clavicornia pyxidata* (Fr.) Doty, Becher-Koralle (Abb. 4). — Waren: Bei Schwenzin im Kiefernwald an einem liegenden *Pinus*-Stamm, 19. 8. 1974, leg. et det. Doll. — Eine an Laub- und Nadelholz wachsende Art, die in Mecklenburg bisher selten und nur an *Pinus* gefunden wurde (vgl. Kreisel 1972).

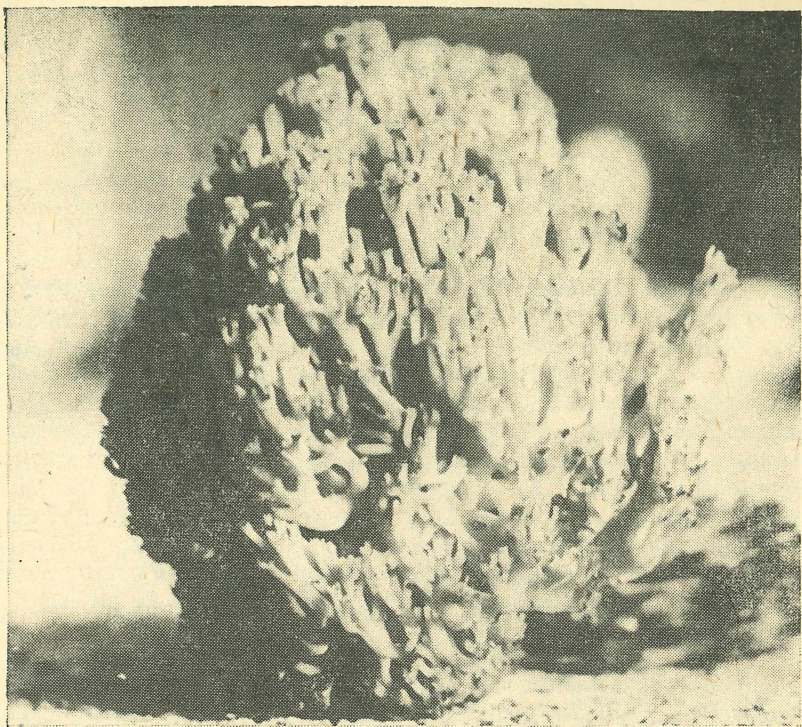


Abb. 4 *Clavicornia pyxidata*

Poriales

15. *Albatrellus ovinus* (Schaeff. ex Fr.) Kotl. & Pouz., Schaf-Porling. — Neustrelitz: Bei der Bereitschaftspolizei rechts der Straße nach Woldegk im trockenen *Pinetum*, 30. 8. 1974, leg. et det. Doll. — Nach Jahn (1963) ist dieser Pilz in süddeutschen Gebirgsnadelwäldern häufig und nimmt in seiner Frequenz nach Norden immer mehr ab. In Mecklenburg ist *A. ovinus* selten.

16. *Caldesiella ferruginosa* (Pers. ex Fr.) Sacc. — 1. Parchim: Im „Sonnenberg“ an Buchenstubben, 14. 10. 1891, leg. Lübstorff, det. Eriksson. — 2. Parchim: Im „Lübower Holz“ an Eichenstubben, 10. 8. 1971, leg. et det. Doll. — 3. Güstrow: Bei Gülzow im Wald an der Straße nach Boldebeck an *Fagus*-Ästen, 16. 10. 1972, leg. et det. Doll.

— 4. Güstrow: Bei Gülzow im *Fraxinetum* an der Straße nach Boldebuck, wenige 100 m vom vorigen Standort entfernt, an *Fraxinus*-Ästen, mehrfach, mit *Steccherinum fimbriatum*, 16. 10. 1972, leg. et det. Doll. — *C. ferruginosa* ist eine resupinate braune, mit bis 2 mm langen Stacheln besetzte Art, die saprophytisch an totem Laubholz wächst. Wahrscheinlich ist sie im gesamten Gebiet der BRD (vgl. Jahn 1969) und der DDR selten. U. E. kommt sie in *Alno-Fraxineten* und feuchten *Fageten* am häufigsten vor, in denen sie mit *Steccherinum*- und anderen resupinaten Arten auftritt.

17. *Cristella mollusca* (Pers. ex Fr.) Donk (= *C. candidissima* [Schw.] Donk. ap. W. B. Cooke). — 1. Parchim: Im „Triangel“ bei Neu-Klockow an *Fagus*-Stubben, 17. 8. 1970, leg. Doll, det. Domański. — 2. Parchim: Bei Neu-Klockow im „Strunz“ an *Picea*-Stubben, 19. 8. 1970, leg. et det. Doll. — 3. Parchim: Bei Domsühl an *Picea*-Stubben, 19. 8. 1970, leg. et det. Doll. — 4. Parchim: Bei Kiekindemark an *Quercus*-Ästen, 28. 9. 1970, leg. Doll, det. Domański. — 5. Parchim: Bei Spornitz in der „Streithorst“ an *Picea*-Stubben und *Quercus*-Ästen, 7. 11. 1970, leg. et det. Doll. — 6. Neustrelitz: In der „Bürgerhorst“ an *Fagus*-Stubben, 10. 11. 1974, leg. et det. Doll. — Ein in Mecklenburg nicht seltener, weißer resupinater Porling, der durch seine feinstacheligen Sporen von ähnlichen Arten gut zu unterscheiden ist.

18. *Gloeoporus dichrous* (Fr.) Bres., Zweifarbiger Knorpelporling. — Neustrelitz: Am Schwarzen See im Erlen-Bruchwald an einem liegenden Stamm von *Betula pendula*, 12. 10. 1974, leg. et det. Doll (!). — Unser Fund ist der zweite für die DDR und zugleich für Mecklenburg. Die Art wuchs am Standort in zwei konkurrenzstarken Populationen an der Unterseite liegender Birkenstämmen in einem Bruchwald. Das Biotop schien sehr günstig für das Wachstum der Art zu sein. U. E. ist der Pilz an solchen und ähnlichen Standorten in Mecklenburg noch häufiger zu finden. *G. dichrous* ist bisher aus der BRD und der DDR von 6 Fundorten bekannt geworden.

19. *Phellinus conchatus* (Pers. ex Fr.) Quel., Muschelförmiger Feuerschwamm. — 1. Wismar: Bei Klick an der Straße Klick-Wismar ca. 1 km hinter Klick an *Salix* sp., 10. 6. 1968, leg. et det. Doll. — 2. Wismar: In der Stadt am Sportplatz an *Salix* sp., 7. 10. 1969, leg. et det. Doll. — 3. Sternberg: Beim Warnowdurchbruch an *Salix* sp., 23. 8. 1970, leg. Doll, det. Domański. — Ein in Mecklenburg sehr verstreut auftretender Porling (vgl. Dahnke 1968).

20. *Phellinus ferreus* (Pers.) Bourd. & Galz., Harter Feuerschwamm. — Parchim: Im „Strunz“ bei Neu-Klockow an *Fagus*-Ast, 17. 8. 1970, leg. Doll, det. Domański (!). — Der Pilz wuchs an vorliegendem Fundort in einem feuchten *Fagetum*. Aus Mecklenburg sind mit unserem Fundort somit 5 Fundorte dieses resupinaten Pilzes bekannt (vgl. Jahn 1966/67).

21. *Phellinus punctatus* (Fr.) Pil., Punktierter Feuerschwamm. — Parchim: Bei Granzin an *Salix* sp., 24. 4. 1967, leg. Doll, det. Domański (!). — *P. punctatus* wurde bisher somit von 4 Fundorten in Mecklenburg bekannt (vgl. Kreisel 1964).

22. *Phellodon melaleucus* (Fr. ex Fr.) P. Karst., Schwarzweißer Korkstacheling. — Malchow: Bei Nossentiner Hütte im Kiefernwald, 29. 8. 1974, leg. Born, det. Doll (!). — Die Art ist damit von 3 Fundorten aus Mecklenburg bekannt (vgl. Doll 1975).

23. *Phellodon nigrum* (Fr. ex Fr.) P. Karst., Schwarzer Korkstacheling. — Wesenberg: Im *Cladonio-Pinetum* an der Chaussee Wesenberg—Mirow links ca. 1 km hinter Wesenberg, 6. 9. 1974, leg. et det. Doll (!). — Eine seltene Art, die der vorigen nahesteht, sich aber durch (blau-)schwarzen Hut und Stiel sowie den im trockenen Zustand zichorienartigen Geruch deutlich unterscheidet.

24. *Phlebia hydroides* (Cooke & Mass.) M. P. Chr. — 1. Parchim: Im „Lübower Holz“ an Eichenästen, 10. 8. 1971, leg. et det. Doll. — 2. Parchim: Im „Strunz“ bei Neu-Klockow an *Salix* sp., mehrfach, 19. 9. 1972, leg. et det. Doll. — 3. Güstrow: Bei Gülzow an *Fagus*, mehrfach, 10. 72, leg. et det. Doll. — 4. Rostock: Bei Stuthof im Revier „Schnatermann“ an *Salix* und *Fagus*, mehrfach, 10. 71, leg. Doll, det. Eriksson. — 5. Waren: Im Eldenburger Moor an *Fagus*-Ästen, 19. 8. 1974, leg. et det. Doll. — 6. Malchin: Bei Franzensberg im *Fagetum* an *Fagus*, *Fraxinus* und *Alnus*, häufig, 28. 8. 1974, leg. et det. Doll. — 7. Neustrelitz: Am Schwarzen See an *Alnus*, mehrfach, 12. 10. 1974, leg. et det. Doll. — 8. Goldberg: Im Mildenitz-Tal an *Fagus*, 20. 10. 1974, leg. et det. Doll. — 9. Neustrelitz: In der „Bürgerhorst“ an *Fagus* und *Alnus*, mehrfach, 10. 11. 1974, leg. et det. Doll.

P. hydroides ist eine resupinate kurzstachelige Art von wachsartig-hyaliner Konsistenz und weißlich-bläulicher (–rötlichgrauer) Farbe. Mikroskopisch ist die Art an ihren inkrustierten Zystiden und den kleinen länglichen Sporen ($3\text{--}5/1,5\text{--}2\text{ }\mu\text{m}$) zu erkennen. Nach Christiansen (1960) in Dänemark eine häufige Art, während Jahn (1969) keine Funde angibt. U. E. eine in Mecklenburg häufige Art,

die aber vorwiegend in extrem feuchten Wäldern vom Typ der *Alneten*, in Brüchen, Sümpfen usw. vorkommt. Hauptwirte sind *Fagus*, *Alnus* und *Salix*, an denen *P. hydroides* saprophytisch lebt.

25. *Pycnoporus cinnabarinus* (Jaqu. ex Fr.) P. Karst., Zinnoberrote Tramete. — 1. Waren: Bei Klink an einer Eberesche, 26. 9. 1974, leg. et det. Awolin. — 2. Waren: Bei den „Ecktannen“ an *Betula* (?), 27. 9. 1974, leg. et det. Felsner. — 3. Neustrelitz: Beim Stadtteil „Kiefernheide“ an *Betula*-Ast, 6. 10. 1974, leg. et det. Doll. — 4. Anklam: Bei Pinnow an *Betula*, 14. 10. 1974, leg. et det. Jacobs. — Die Zinnoberrote Tramete ist in Mecklenburg nicht selten. Gern wächst sie an *Betula*, *Prunus*, *Sorbus*.

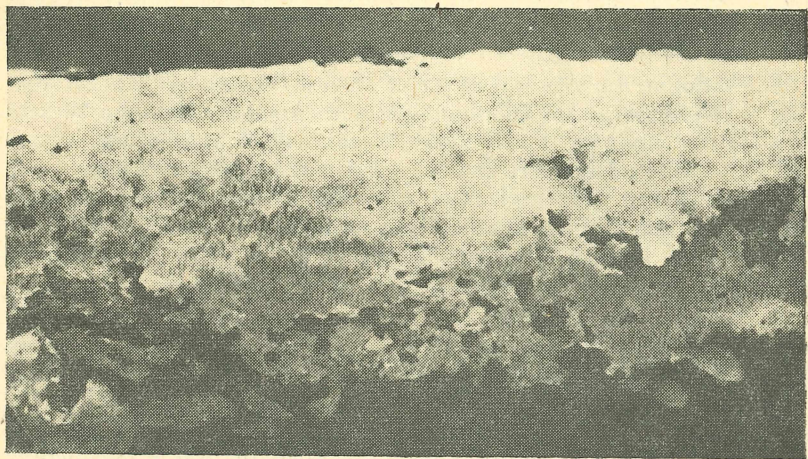


Abb. 5 *Steccherinum fimbriatum*

26. *Steccherinum fimbriatum* (Pers. ex Fr.) Erikss. (Abb. 5). — 1. Neukloster: Im Lübbistorfer Holz an *Fagus*, 1873, leg. Lübstorf, det. Eriksson. — 2. Parchim: Am Schalentiner See an *Betula*, 4. 1888, leg. Lübstorf, det. Eriksson. — 3. Parchim: Bei Kiekindemark an *Salix*, 9. 65, leg. et det. Doll. — 4. Waren: Bei Alt-Schwerin im *Alnetum* am Drewitzer See an *Alnus*, 22. 8. 1972, leg. et det. Doll. — 5. Güstrow: Bei Gülzow im *Fraxinetum* an *Fagus* und *Fraxinus*, mehrfach, 30. 8., 17. 10., 24. 10. 1972, leg. et det. Doll. — 6. Rostock: Bei Stuthof im Revier „Schnatermann“ an *Salix* sp., 10. 1972, leg. et det. Doll. — 7. Parchim: Bei Neu-Klockow im „Lübower Holz“ an *Fraxinus*, 6. 10.

1972, leg. et det. Doll. — 8. Malchin: Bei Franzensberg im *Fraxinetum* beim Burgwall an *Fraxinus*, 13. 9. 1974, leg. et det. Doll. — 9. Neustrelitz: Bei Peckatel im Eschenwald an *Fraxinus*, 1. 10. 1974, leg. et det. Doll. — In Mecklenburg ist *S. fimbriatum* in feuchten *Fageten* und *Alno-Fraxineten* nicht selten an *Fagus*, *Fraxinus*, *Alnus*; seltener an anderen Laubholzarten. U. E. ist *S. fimbriatum* ein Charakterpilz derartiger feuchter *Fraxineten*, die häufig viel *Fagus* enthalten können und zum *Fagetum* tendieren.

Makroskopisch ist der resupinate Pilz an seiner grauviolett-fleischbräunlichen Färbung, an den kurzen bewimperten Stacheln und dem weißlichen, meist strahlig-fransigen Rand zu erkennen (vgl. Jahn 1969).

27. *Steccherinum ochraceum* (Pers. ex Fr.) S. F. Gray (Abb. 6). — 1. Rostock: In den „Barnstorfer Anlagen“ an *Quercus* und *Fraxinus*, 28. 10. 1968, leg. et det. Doll. — 2. Parchim: Bei Neu-Klockow im „Strunz“ an *Fraxinus*, 30. 5. 1971, leg. et det. Doll. — 3. Rostock: Bei Stuthof im Revier „Schnatermann“ an *Fagus*, 10. 1972, leg. et det. Doll. — 4. Güstrow: Bei Langensee an einem naßliegenden Buchenast, 16. 10. 1972, leg. et det. Doll. — 5. Güstrow: Bei Gülzow im Wald an der Straße nach Boldebeck an *Fagus*-Ast, 24. 10. 1972, leg. et det. Doll. — 6. Neustrelitz: In der „Bürgerhorst“ an *Fraxinus*-Ästen, 24. 10. 1974, leg. et det. Doll. — *S. ochraceum* ist in Mecklenburg an-



Abb. 6 *Steccherinum ochraceum*

scheinend nicht selten. Von uns wurde der Pilz vor allem in nassen *Alno-Fraxineten* und *Fageten* an *Fagus* und *Fraxinus* gefunden. Von oben betrachtet kann er leicht mit dem resupinaten Porling *Chaetoporus nitidus* verwechselt werden, der an den gleichen Standorten vorkommt und zuweilen sogar mit der vorliegenden Art gemeinsam wächst.

28. *Trametes hoehnelii* (Bres.) Pil., Spitzwarzige Tramete. — 1. Parchim: Bei Neu-Klockow im „Strunz“ an einem *Fagus*-Ast, 17. 8. 1970, leg. Doll, det. Domański (!). — 2. Parchim: Am Cressin-See im Erlen-Bruchwald an einem liegenden Erlen-Stamm, 22. 8. 1970, leg. Doll, det. Domański (!).

Diese in Mecklenburg bisher selten nachgewiesene Art wurde von uns an totem Holz im nassen *Fagetum* (1. Standort) und in einem *Alnetum*, das sehr sumpfig war, gefunden.

29. *Trametes pubescens* (Schum. ex Fr.) Pil. f. *tenuis* Bond., Samtige Tramete. — Parchim: Bei Neu-Klockow im „Triangel“ an *Prunus cerasus*, 29. 11. 1968, leg. Doll, det. Domański (!).

Eine in Mecklenburg wohl seltene Tramete, die nach Jahn (1963) eine mehr boreal-montane Verbreitung besitzt. Die f. *tenuis* stellt eine dünnfleischige Form dar, die *T. versicolor* ähnlich ist.

Boletales

30. *Pulveroboletus lignicola* (Kbch.) Pil., Nadelholz-Röhrling, neu für Mecklenburg!

Malchin: Bei Ivenack im Ivenacker Park am Grunde einer Douglasie, 14. 9. 1974, leg. et det. Doll (!).

Nach Michael-Hennig (1960) ist der Nadelholz-Röhrling bisher erst bei Stuttgart und Dresden gefunden worden. Die Art ist unschwer an ihrer rost- bis goldbraunen Färbung und dem Vorkommen an Nadelholz zu erkennen. Durch die charakteristische Farbe ist sie auch von dem verwandten schwefelgelben Schwefel-Röhrling (= *P. hemichrysus*) unterschieden.

Wir fanden die Art im Ivenacker Park links am Eingang an einer Douglasie. Drei Fruchtkörper unterschiedlichen Alters wuchsen am Grunde des Baumes unter der Borke hervor.

31. *Xerocomus parasiticus* (Bull. ex Fr.) Quél., Parasitischer Röhrling. — Malchin: Bei Franzensberg am Schwarzen-See-Moor im *Alno-Fraxinetum* auf Kartoffelbovisten, 13. 9. 1974, leg. et det. Awolin.

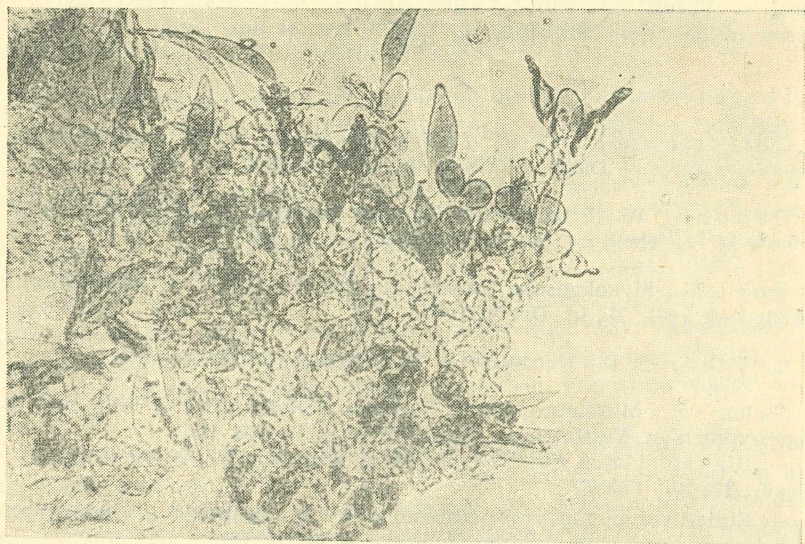


Abb. 7 *Pluteus minutissimus*

32. *Pluteus minutissimus* Maire (Abb. 7), neu für Mecklenburg! — Malchin: Bei Franzensberg im *Alnetum* auf einem naß liegenden Erlen-Stamm, 28. 8. 1974, leg. et det. Doll (!).

Kurzbeschreibung:

Hut: 1 cm im Durchmesser, dunkelbraun, samtig-punktiert.

Lamellen: Eng stehend, erst weiß, dann rosa.

Stiel: Grauweißlich, $\pm$ kahl, 1,5/1,5.

Sporen: Rundlich, 6 μm .

Cheilozystiden: Elliptisch bis $\pm$ eiförmig, gestielt, 30–45/15–18 μm .

Zellen der Huthaut: In der Huthaut kommen zwei Typen von Zellen vor, einmal $\pm$ eiförmige und zum anderen spindelige. Beide Zellarten sind gestielt.

Typ 1: 35–45/25–30 μm .

Typ 2: 80–120/15–25 μm .

P. minutissimus ist in der DDR bisher erst einmal gefunden worden (vgl. Gröger 1961) und wahrscheinlich selten. Im Inneren feuchter Wälder, besonders Bruchwälder, sollte an *Alnus* (und *Fagus*?) auf diesen Pilz geachtet werden.

33. *Volvariella bombycina* (Pers. ex Fr.) Sing., Wolliger Scheidling. — Waren: Am Eldenburger Moor an einer stehenden Buche, in einer modernden Höhlung, 19. 8. 1974, leg. et det. Doll.

Literatur:

Christiansen, M. P.: Danish Resupinate Fungi. Part 2. *Homo-basidiomycetes*. — Dansk Bot. Ark. 19: 57–388, 1960.

Dahnke, W.: Pilzflora des Kreises Parchim. — Natur und Naturschutz in Mecklenburg. Sonderheft 1968: 5–134, 1968.

Doll, R.: Mykologische Notizen aus Mecklenburg I. — Myk. Mitt. 15 (1/2): 1–7, 1971; II., im Druck, 1975.

Gröger, F.: Die Dachpilze. — Myk. Mitt. 5 (3): 49–71, 1961.

Jahn, H.: Mitteleuropäische Porlinge (*Polyporaceae* s. lato) und ihr Vorkommen in Westfalen. — Westf. Pilzbr. 4: 1–143, 1963.

—: Die resupinaten *Phellinus*-Arten in Mitteleuropa. — Westf. Pilzbr. 6 (3–6): 37–109, 1966/67.

—: Einige resupinate und halbresupinate „Stachelpilze“ in Deutschland (Hydnoide resupinate *Aphylllophorales*). — Westf. Pilzbr. 7 (7/8): 113–144, 1969.

—: Resupinate Porlinge, *Poria* s. lato in Westfalen und im nördlichen Deutschland. — Westf. Pilzbr. 8 (3): 41–68, 1970/71.

Kreisel, H.: Die phytopathogenen Großpilze Deutschlands. — Jena 1961.

—: Bemerkenswerte Pilzfunde in Mecklenburg. I., II., III. — Myk. Mitt. 7 (1): 8–14, 1963; 8 (3): 77–86, 1964; 16 (3): 73–88, 1972.

Krisch, H.: Erstfund für die DDR — der Zweifarbiges Porling. — Myk. Mitt. 8 (2): 49–50, 1964.

Michael-Hennig: Handbuch für Pilzfreunde, I–V. — Jena 1958, 1960, 1964, 1967, 1969.

Moser, M.: *Ascomyceten* (Schlauchpilze), Band IIa, Kleine Kryptogamenflora. — Stuttgart 1963.

—: Die Röhrlinge und Blätterpilze (*Agaricales*), 3. Aufl., Kleine Kryptogamenflora, Band II/b/2. — Stuttgart und Jena 1967.

Dipl.-Biol. Dr. R. Doll

208 Neustrelitz, Willi-Bredel-Str. 6, DDR

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Doll Reinhard

Artikel/Article: [Mykologische Notizen aus Mecklenburg 86-98](#)